

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
REGENSBURG**

**Jahresbericht 1982**



**Universitätsbibliothek Regensburg**

**Jahresbericht**

**1982**

**Regensburg 1983**

**ISSN 0170-1363**

**1983**



V O R W O R T

Die einleitenden Bemerkungen zum Jahresbericht 1981 über die Mittel für Buchkauf und Bucheinband brauchen nicht wiederholt zu werden, sie gelten leider auch für 1982. Schon seit sechs bis sieben Jahren stagniert die Entwicklung, der Zuwachs ist rückläufig. Was man dem wissenschaftlichen Großgerät Bibliothek in dieser Zeit an Effizienz entzogen hat, wird allerdings nicht so unmittelbar deutlich, wie dies etwa bei einem Rechner der Fall wäre, der längst umgebaut, ersetzt oder den neuen technischen Entwicklungen angepaßt worden wäre. Schnellebige Wirtschaftsgüter, täglicher Bedarf und konkurrierende Maschinen stellen sich für die öffentlichen Haushalte weit mehr als zwangsläufige Ausgabeposten dar, als langfristige Entwicklungen und Zukunftsinstitutionen. Glaubt man am Großgerät Bibliothek sparen zu können, weil es auch einen historisch-musealen Aspekt hat, weil es auch einen Kultur- oder ideellen Wert darstellt? Wird übersehen, daß die Bibliotheken das einzige "Gerät" einer Universität sind, das seinen Wert behält und auf Jahrzehnte und Jahrhunderte allein übrig bleibt von den Einrichtungen einer Universität? Vielleicht ist dies einer der Gründe, an den Bibliotheken zu sparen, zumal sie trotz der schlechten Zeiten den falschen Eindruck stetigen Wachstums vermitteln und trotz zahlreicher Lücken noch ein stattliches Ensemble darstellen, auch wenn sie ausgehöhl sind wie ein Schwamm.

Es sind zwar im vergangenen Jahr von einer vom Kultusministerium berufenen Kommission Berechnungen angestellt worden, wieviel neugegründete Universitätsbibliotheken benötigen, und vielleicht werden Rückschlüsse daraus auch für die "älteren Bibliotheken", zu denen bei Haushaltsüberlegungen mittlerweile auch die der Universität Regensburg gerechnet wird, gezogen. Die dabei ermittelten Zahlen decken sich im großen und ganzen mit den in Regensburg bereits 1969 und 1973 erfolgten Berechnungen. Zur Zeit ist davon auszugehen, daß die Bibliothek etwa 4,4 Mio DM pro Jahr benötigen würde, um die Leistungsfähigkeit der Jahre 1975/76 zu bewahren, indes nur etwa 2,8 Mio erhält.

Im Bereich der Datenverarbeitung gelang es, wie bereits im Vorjahr berichtet, nicht, den Abzug der Datenverarbeitung nach München rückgängig zu machen. Der Einsatz von Universität und Abgeordneten war jedoch insoferne erfolgreich, als der Bayerische Landtag den Beschuß faßte, bei Änderungen in der Organisation der Datenverarbeitung in den staatlichen Bibliotheken vorweg und mit Vorrang zu prüfen, ob bei einer Neustrukturierung nicht Regensburg als Standort des Rechners und der Rechnerarbeiten in Frage komme.

Seit 1.1.1982 haben die sog. "älteren Universitätsbibliotheken" und einige andere, darunter die Bayerische Staatsbibliothek begonnen, für die seit 1982 erscheinenden Bücher maschinenlesbare Titelaufnahmen herzustellen und in den Bayerischen Verbundkatalog einzubringen. Dies wird allerdings erst nach einigen Jahren zu einer spürbaren Anreicherung von zusätzlichen Titeln führen und größere Vorteile für die am Katalogverbund der Neugründungen mitarbeitenden Bibliotheken bringen. Die für die bisherigen Teilnehmer am Verbundkatalog wichtigste Verbesserung, der online-Anschluß an den in München für die Bibliotheken arbeitenden Rechner - übrigens einer der Hauptgründe für die Verlegung nach München - wurde indes um Jahre hinausgeschoben. Es muß daher zunächst bei dem bisherigen off-line-Katalogisierungssystem bleiben. Ein schneller Abruf und unmittelbare Korrekturen älterer Daten, die Einspeisung neuer Daten und der Zugriff auf diese schon vor der Ausgabe der Kataloge auf Mikrofiches werden bis auf weiteres nicht möglich sein. Die dadurch erhoffte Informationsverbesserung und -beschleunigung bleibt weiterhin Projekt.

Die Bibliothek hat sich bemüht, ihren Aufgaben im Bereich der Universität und im Verbund der Bibliotheken nachzukommen. In einer Zeit, da auch der Personalhaushalt der Universitätsbibliothek nicht von einschneidenden Stellenkürzungen und Besetzungssperren verschont bleibt, wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, bei steigenden Studentenzahlen die geforderten Leistungen zu erbringen. Möglich ist dies nur, wenn, wie im abgelaufenen Jahr, jeder Mitarbeiter das Beste zu geben versucht, wofür diesen ganz besonderer Dank gebührt.

Juni 1983

Dr. Max Pauer

Inhalt

Vorwort	3
1 Personal und Räumliche Verhältnisse	6
1.1 Personal	6
1.2 Räumliche Verhältnisse	7
2 Erwerbung und Bestand (einschl. Sonderbestände)	8
3 Katalogisierung, Datenverarbeitung	15
4 Fachabteilungen und Fachreferate	25
5 Benutzung	30
6 Technische Abteilung	37
7 Verwaltung	40
8 Ausbildung	41
9 Öffentlichkeitsarbeit, Kommissionsarbeit, Veröffentlichungen	43
9.1 Öffentlichkeitsarbeit (einschl. Ausstellungen, Besuche, Führungen)	43
9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	45
9.3 Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mit- arbeitern der Universitätsbibliothek	46
10 Wichtige statistische Angaben	47

Anlage 1: Organisationsplan 1982

Anlage 2: Entwicklung der Bibliothek seit 1964

1 Personal und räumliche Verhältnisse

1.1 **Personal**

1.1.1 **Personalstellen**

(am 31.12.1982 zur Verfügung stehende Stellen

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	19	41	21	27	108
Angestellte	2	5	38	49	94
	21	46	59	76	202

1.1.2 **Krankenstand**

Wegen Erkrankung von Mitarbeitern sind 1982 insgesamt 2.340 Arbeitstage ausgefallen, was einem Anteil von 4,67 % der Jahresarbeitstage aller Beschäftigten entspricht.

Es fehlten laufend durchschnittlich 10,65 Personen wegen Krankheit.

Dabei waren von den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek 62 Personen während des gesamten Jahres nicht erkrankt.

1.1.3 **Todesfälle**

Im Jahr 1982 hatte die Universitätsbibliothek den plötzlichen Tod von zwei langjährigen Mitarbeitern zu beklagen:

Am 27.1.1982 starb Frau Lieselotte Knorr. Sie war seit 5.8.1968 an der Universitätsbibliothek als Datentypistin tätig.

Am 4.7.1982 starb Herr Rudolf Grünewald. Er war seit 1.5.1976 an der Universitätsbibliothek als Angestellter im höheren Dienst tätig.

Das plötzliche Ableben der beiden Mitarbeiter hat nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern vor allem im Kollegenkreis eine spürbare Lücke hinterlassen. Viele Mitarbeiter ließ ihr unverhoffter Tod tief erschrecken und gar mancher trauert um unsere beiden Verstorbenen wie um gute, liebe Freunde und gedenkt ihrer fürbittend.

Die Universitätsbibliothek dankt Frau Knorr und Herrn Grünewald für ihre treue Arbeit und wird ihrer beiden Mitarbeiter eingedenk bleiben.

1.1.4 **Sonstiges**

Der Betriebsausflug führte die Mitarbeiter der Bibliothek am 15. September 1982 nach Prien am Chiemsee. Nach einer Omnibusfahrt durch das niederbayerische Hügelland waren unterwegs die Klosterkirchen Baumburg und

Seeon besichtigt worden. Von Stock aus wurde mit Schiffen die Herren- oder Fraueninsel angesteuert. Infolge des wunderschönen Herbstwetters war die Stimmung trotz der weiten Fahrt ausgezeichnet.

Die von Musik umrahmte Weihnachtsfeier, welche diesmal allerdings ohne Gesang und Krippenspiel stattfand, vereinte die Kollegen am 23.12. zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Leiter der Bibliothek erstattete hierbei den Jahresrückblick für 1982, dankte für die erbrachten Leistungen und wünschte allen Mitarbeitern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1983.

#### 1.2

##### Räumliche Verhältnisse

Der Um- und Ausbau des Lesesaals Sport wurde im März 1982 abgeschlossen. Durch die Einbeziehung eines Flures konnte die Gesamtfläche auf 250 qm erweitert werden. Der Wegfall des Ganges, der zu einem Hörsaal führte, bewirkte zugleich, daß die früher als störend empfundene Geräuschkulisse völlig verschwand. Sehr positiv war auch die Auswechslung des Kunststoffbelages durch einen Teppichboden. Die Zahl der Benutzerplätze erhöhte sich auf 66. Bei dieser Gelegenheit wurde eine völlig neue Ausgabetheke installiert, die den Publikumsverkehr wesentlich verbessert. Die Veränderung und Erweiterung kostete DM 160.000.--.

Die sonstige Bautätigkeit beschränkte sich auf die Behebung kleinerer Mängel. Ein Brand in der Tiefgarage, der in der Zentralbibliothek keinen Schaden anrichtete, führte dazu, daß die Lüftungsschächte einer gründlichen Revision unterzogen wurden.

2 Erwerbung und Bestand

Erwerbungsabteilung: Leiter Dr. W. Bothe

2.1 Allgemeines

2.1.1 Haushaltsslage

Die kontinuierliche Abwicklung des Haushalts war zunächst beeinträchtigt durch die langandauernde Unsicherheit über die Höhe der zur Verfügung stehenden Etatmittel und durch Haushaltssperren während des Jahres. Weitere Schwierigkeiten der Haushaltsführung ergaben sich durch die starken Kursschwankungen vor allem bei US-Dollar und Pfund Sterling, die die Planung der Bestellungen und Ausgaben beträchtlich relativiert haben. Bedauerlicherweise hielt sich der US-Dollar während des Jahres 1982 verhältnismäßig hoch. Als besonders nachteilig erwies sich sein Ansteigen auf den Höchststand des Jahres in der Zeit zwischen Oktober und Dezember, also gerade während der ausgabenstärksten Monate. Zusammen mit der hohen durchschnittlichen Teuerung von 11,4 % - bei einzelnen Teilbibliotheken wurde sogar die 20 %-Marke überschritten - und in Anbetracht der reduzierten Zuweisung der Gesamtmittel (DM 2.771.631 im Jahre 1982 gegenüber DM 2.843.930 im Jahre 1981) bedeutete dies eine deutliche Verringerung der Kaufkraft der Bibliothek. Die Beschränkung der Ausgaben für Buchbindearbeiten auf DM 129.738, dem niedrigsten Stand seit Gründung der Bibliothek, sowie vor allem bei den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken größte Zurückhaltung bei Kauf selbst dringend erforderlicher Monographien zugunsten der unverzichtbaren Zeitschriftenabonnements waren die unmittelbaren Folgen dieser Situation. So wurden in verschiedenen Teilbibliotheken Abbestellungen von Zeitschriften und Serien in Angriff genommen. Doch können angesichts der Haushaltsslage alle Einsparungsmaßnahmen weitere umfangreiche Abbestellungen auf dem Zeitschriftensektor, besonders bei den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken, nur hinauszögern.

2.1.2 Beschaffung

2.1.2.1 Inventarisierung - Ansichtsprogramm

Während des Jahres 1982 wurden 56.789 Buchbinderbände und 6.522 Einheiten an sonstigen Materialien wie Filme, Tonbänder, Mikroformen etc. inventarisiert.

Mit Hilfe der Ansichtsvorlage von neuerschienenen Publikationen ausgewählter Verlage konnten Kaufentscheidungen bereits zum Zeitpunkt des Erscheinens der Bücher anhand der vorliegenden Publikationen selbst erfolgen, so daß die Produktion wichtiger Verlage nahezu gleichzeitig mit dem Angebot in den Buchhandlungen auch in der Universitätsbibliothek verfügbar war.

Eine nochmalige Begrenzung der in Frage kommenden "Ansichtsverlage" auf nunmehr 39 Verlage, die ohne Verzögerung ihre Produktion vorlegen, führte zu einer deutlichen Beschleunigung der Buchbeschaffung.

#### 2.1.2.2 Zeitschriften

Die Zahl der laufend gehaltenen Periodika betrug zum Jahresende 8.985. Darin enthalten sind 84 Zeitungen, 134 Zeitschriften wurden nicht mehr fortgesetzt bzw. abbestellt, 172 neu abonniert.

#### 2.1.2.3 Tauschbeziehungen

Die Bibliothek unterhielt mit 248 Partnern des Inlandes (davon 92 Bibliotheken) und 264 Partnern des Auslandes (davon 101 Bibliotheken), also insgesamt 512 Partnern einschl. den Tauschpartnern der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft regelmäßig Tauschbeziehungen.

Als Tauschgaben standen dabei zur Verfügung:

Vorlesungsverzeichnis der Universität  
Dissertationen der Universität  
Regensburger Universitätszeitung  
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft (teilweise)  
Regensburger Geographische Schriften  
Regensburger Mathematische Schriften (teilweise)  
Jahresbericht der Universitätsbibliothek  
Jahresbericht des Rechenzentrums  
Bericht über den Zeitraum ... der Universität

Die Universitätsbibliothek erhielt als Gegengabe von deutschen, schweizerischen, österreichischen, französischen und skandinavischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse, Dissertationen und sonstige Universitätsveröffentlichungen. Von den im Jahr 1982 erhaltenen 12.808 Tauschgaben sind 10.360, also die überwiegende Mehrheit, Dissertationen. Die Gesamtzahl der Dissertationen beträgt somit ca. 180.000.

## 2.1.2.4 Herausragende Geschenke an die Universitätsbibliothek

- Herr K. Habbel (Regensburg) stellte "Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland" aus den Jahren 1839-1898 zur Verfügung. Mit Hilfe des Geschenkes konnten die Lücken des 1. Exemplares vollständig, die des 2. Exemplares weitgehend geschlossen werden.
- Die US-Botschaft Bonn übergab ein Multi-Media-Programm zur Landes- und Kulturgeschichte der USA. Nähere Beschreibung des Geschenkes bei 2.3.2.

2.2 Erwerbungsabteilung: Tabellarische Übersichten2.2.1 Zugewiesene Mittel

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Titel 523 73	2.418.930	2.346.631
Titel 813 01	425.000	425.000
	<hr/> 2.843.930	<hr/> 2.771.631

Zusätzlich wurden einzelnen Lehrstühlen zur ergänzenden Literaturbeschaffung Mittel in Höhe von insgesamt DM 35.000.-- (ohne Vorjahresreste) zugewiesen.

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Kath.-Theol. Fakultät	142.787	133.605
Juristische Fakultät	313.942	301.685
Wirtschaftswiss. Fakultät	227.497	217.340
Medizinische Fakultät	58.980	56.234
Philos. Fakultät I		
Philos.-Sport-Kunst	166.299	157.120
Philos. Fakultät II		
Psychol.-Pädagogik	127.791	129.330
Philos. Fakultät III		
Gesch.-Gesell.-Geographie	276.843	265.220
Philos. Fakultät IV		
Sprach- u. Literaturwiss.	426.908	408.280
Naturwiss. Fakultät I		
Mathematik	104.427	100.184
Naturwiss. Fakultät II		
Physik	179.750	183.456
Naturwiss. Fakultät III		
Biologie-Vorkl. Medizin	224.688	227.409
Naturwiss. Fakultät IV		
Chemie-Pharmazie	231.710	240.204
Zentralbibliothek	362.309	351.564
	<hr/> 2.843.930	<hr/> 2.771.631

Es wurden ausgegeben:

Für Monographien	DM	950.452
für lfd. gehaltene Reihenwerke u. Forts.	DM	512.995
für Zeitschriften und Zeitungen	DM	1.111.460
für Lücken- u. Rückergänzung	DM	125.285
für Tausch	DM	4.941
<hr/>		
(jeweils ohne Bindekosten)	DM	2.705.133

2.2.2

Zahl der vorakzessionierten und bestellten Bände

Katholische Theologie	3.941	1.947
Rechtswissenschaften	5.617	1.331
Wirtschaftswissenschaften	3.053	2.038
Philosophie	1.664	789
Sportwissenschaft	1.282	378
Musikwissenschaft	1.269	413
Kunstgeschichte	1.436	351
Wissenschaftsgeschichte	34	9
Evangelische Theologie	1.242	701
Psychologie	1.664	789
Pädagogik	2.318	974
Geschichte	1.467	1.033
Politikwissenschaft	771	483
Soziologie	718	458
Geographie	744	476
Volkskunde	498	297
Allg. Literaturwissenschaft	400	130
Allg. u. Indogerm. Sprachwiss.	1.374	367
Archäologie	380	199
Klass. Philologie	891	333
Germanistik	4.526	1.495
Anglistik	2.425	1.152
Romanistik	4.743	1.805
Slawistik	3.705	1.156
Mathematik	515	168
Physik	783	195
Biologie u. Vorklin. Medizin	585	191
Chemie und Pharmazie	2.154	290
Klin. Medizin	115	20
Zentralbibliothek	8.148	3.551
<hr/>		
	58.420	23.162

2.2.3 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bände)

	<u>1981</u>	<u>1982</u>
Kauf	39.916	37.010
Tausch (ohne Diss.)	3.199	2.448
Tausch/Dissertationen (d.i. ohne G/K)	6.744	10.360
Geschenke	9.120	12.045
zuzüglich Geschenk der US-Botschaft:		1.179
 Pflichtabgaben / Amtl. Drucksachen	<u>326</u>	<u>269</u>
	61.307	63.311

Die Gesamtzahl der Erwerbungen beträgt demnach im vorgenannten Zeitraum

63.311 Bände und sonstige Einheiten.

Darin sind enthalten:

Karten und Pläne	525
Normen	74
Foliensets	4
Mikrofiches	3.203
Mikrofilme	12
Diasätze	31
Dias nach Einzelstücken	1.500
Schallplatten	127
Tonbänder	125
Tonfilme	5
Filme ohne Ton	474
Tonkassetten	442
	<u>6.522</u>

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31.12.1982 über  
1.554.835 Bände Druckschriften und 44.833  
sonstige Materialien.

:

Daneben stehen der Universitätsbibliothek ca. 25.000 Bände als Dauerleihgaben zur Verfügung.

Als bedeutendste Dauerleihgabe sind dabei die Bibliothek des Bayer. Lehrer- und Lehrerinnenverbandes mit 13.605 Bänden und die Bibliothek der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mit 9.804 Bänden zu nennen.

2.3 Sonderbestände der Universitätsbibliothek Regensburg

2.3.1 Altes Buch

Im Rahmen der laufenden Arbeit wurden die Rara-Bestände, darunter 3 Inkunabeln, 106 Frühdrucke bis 1549 und 11.470 Bände von Werken zwischen 1550 und 1799 zuzüglich 947 Dissertationen, im wesentlichen durch nachträgliche Katalogisierung ergänzt und erschlossen.

Daneben sind 736 Rara der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und 1.219 Bände (bis 1850) aus der Sammlung Ortenburg-Tambach vorhanden.

2.3.2 Sonderbestände zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte

Auf Vermittlung von Herrn Prof. Bungert, Institut für Englische Philologie, ist die Universitätsbibliothek Regensburg als eines von 6 Zentren in der Bundesrepublik Deutschland von der US-Botschaft in Bonn mit einem Multimedia-Programm zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte ausgestattet.

Die 200jährige Geschichte der USA wird in dieser Sammlung unter allen denkbaren Aspekten dargestellt:

Das Schicksal der Indianer, die Sklaverei in den Südstaaten, die Situation ethnischer Minderheiten, aber auch die beiden Weltkriege, ja sogar Pop- und Folkmusic sind nur einige der vielen angebotenen Sachgebiete. Bestehend aus 1179 Einheiten, vorwiegend Tonbandkassetten mit illustrierenden Lichtbildern, Postersammlungen, aber auch Monographien, ist dieses American Studies Resource Material für die Universität, vor allem jedoch für die Unterrichtsgestaltung der Gymnasien ein nützliches Hilfsmittel.

Die mitgelieferten 5 Projektoren, einer davon mit vollautomatischer Steuerung der Lichtbilder durch die eingelegte Kassette, ermöglichen eine problemlose Vorführung dieser Sammlung.

Das gesamte Material ist über den Alphabetischen Katalog zugänglich und steht geschlossen unter Lokalkennzeichen 280 für die Ausleihe bereit.

2.3.3 Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Bestände der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft werden von der Universitätsbibliothek bearbeitet. Ebenso wird von der Universitätsbibliothek der Tauschverkehr mit den 59 inländischen und 98 ausländischen Tauschpartnern der Regensburgischen Botanischen

Gesellschaft abgewickelt und ihr Bestand mit den Lokalkennzeichen 240 und 241 zur Benutzung bereitgestellt.

2.3.4

Europäische Dokumentationsstelle (CDE)

Die Universitätsbibliothek ist seit 1973 als Europäische Dokumentationsstelle (CDE) von den Europäischen Gemeinschaften anerkannt, die sich verpflichtet haben, jeweils ein Exemplar aller periodischen und nicht periodischen Veröffentlichungen in einer der Amtssprachen kostenlos zu übersenden.

Die Universitätsbibliothek hat im Bereich der Teilbibliothek Recht, entsprechend ihrer Pflicht als CDE, die Gemeinschaftsdokumente mit Lokalkennzeichen 39 gesondert aufgestellt und dafür eigene Räume vorgesehen, die als Europäische Dokumentationsstelle gekennzeichnet sind und in denen weitere Literatur zur europäischen Integration bereitgestellt ist.

3 Katalogisierung, Datenverarbeitung

Leiter: Dr. P. Niewald

3.1 Allgemeines

3.1.1 Datenverarbeitung im Verbund

Nachdem im Lauf des Jahres 1981 die 14jährige Alleinverantwortlichkeit der Universitätsbibliothek Regensburg für alle Katalogausgaben des Bayerischen Bibliotheksverbundes zu Ende gegangen war, wurden im Jahr 1982 die Kataloge des nunmehr um die Bayerische Staatsbibliothek und um die übrigen Universitätsbibliotheken Bayerns erweiterten Bayerischen Bibliotheksverbundes erstmals ausschließlich unter der Verantwortung der Generaldirektion erstellt.

Zur Frage der Verlagerung der Katalogherstellung des Bayerischen Bibliotheksverbundes nach München faßte der Bayerische Landtag in seiner öffentlichen Sitzung am 2. März 1982 auf Antrag der MdL Gastinger u.a. sowie Christa Meier und Wolf folgenden Beschuß:

"Die Staatsregierung wird ersucht, beim Übergang von der gegenwärtigen Form der Katalogherstellung für die staatlichen Bibliotheken auf der Rechenanlage des Klinikums Großhadern auf einen Dialogbetrieb und der damit zusammenhängenden Entscheidung für ein eigenes Bibliotheksrechenzentrum vorrangig den Standort Regensburg (Rechenzentrum der Universität) zu prüfen. Vor der Entscheidung ist dem Landtag rechtzeitig Bericht zu erstatten." (Drs. 9/11 182).

Das Terminal, das während der Umstellphase der Katalogarbeiten von Regensburg nach München mit Direktleitung an das Rechenzentrum in Großhadern angeschlossen war, wurde im April 1982 abgezogen, da die Leistungskosten in der Relation zur Ausnutzung zu hoch waren. Diese Maßnahme erschwerte die Programmieraktivität in Regensburg erheblich, da nicht mehr online getestet werden und kein unmittelbarer Informationsaustausch erfolgen konnte.

Während die Kataloge im Frühjahr 1982 wie gewohnt ausgeliefert wurden, verzögerte sich die Katalogausgabe im Herbst 1982 gegenüber früheren Jahren um mindestens zwei Wochen, so daß die Aufstellung der neuen Kataloge vor Semesterbeginn nicht mehr möglich war. Abzuwarten bleibt, ob es sich bei dieser Verzögerung noch um Anfangsschwierigkeiten handelt oder ob eine Überlastung der Anlage in München-Großhadern bereits erkennbar wird und damit die Standortfrage früher als erwartet neu angegangen werden muß.

### 3.1.2 Datenerfassung

Die mit Jahresbeginn 1982 vorgenommene Inbetriebnahme des Transdata-Systems für 5 Bildschirmfassungsgeräte erforderte weitere Einarbeitung der Datentypistinnen und Organisationsänderungen im Arbeitsablauf. Um diese auch für die bibliothekarischen Fachkräfte in der Titelaufbereitung transparent zu machen, wurden kurze Informationspraktika durchgeführt. Änderungswünsche an die Erfassungsprogramme, die sich in dieser Phase herauskristallisierten, würden an die Generaldirektion gemeldet. Im April 1982 wurden die Lochstreifengeräte F 106 endgültig außer Dienst gestellt und die Datenerfassung wird seitdem mit 5 Transdata- und 1 Nixdorfgerät 720 betrieben. Die in der Anfangszeit häufigen Ausfälle der Transdata gingen im Laufe des Jahres zahlenmäßig zurück, wirken sich aber jedesmal sehr ungünstig aus, da bei Reparaturarbeiten gleichzeitig 5 Arbeitsplätze nicht benutzbar sind. Im Bereich der Datenerfassung führten neben den maschinellen Veränderungen unvorhersehbare Ausfälle bei Mitarbeitern zu Engpässen, die einen zeitweiligen Rückstand bei der Erfassung vor allem von Dissertationen nach sich zogen. Im Dezember wurde mit der Erfassung weiterer Eintragungen für eine im Frühjahr 1983 geplante Neuauflage des Registers zu den Systematiken begonnen.

Im Zusammenhang mit der Regensburger Katalogisierungspraxis standen auch Besuche von in- und ausländischen Gästen.

### 3.1.3

Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung der Generaldirektion

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung erforderte umfangreiche Stellungnahmen zu der neuesten Fassung der RAK-WB, insbesondere der Paragraphen 100 ff., die auch die Erfassungsvorschriften für das neue Schema enthalten sollen. Für weitere in den Verbund eintretende Bibliotheken wurden die Erfassungskonventionen von der UB München für das alte Schema umgearbeitet. Dazu waren umfangreiche Stellungnahmen notwendig. In Regensburg wurde dazu eine Beispielsammlung sowie ein Arbeitspapier mit den Vorschriften für die Datenumwandlung aus dem alten in das neue Schema erstellt.

### 3.2 Alphabetische Titelaufnahme

#### 3.2.1 Allgemeines

Im Jahre 1982 wurden 83.321 bibliographische Einheiten (1981: 83.767) katalogisiert. Davon waren 18.259 Dissertationen. Das entspricht 54.015 Titelaufnahmen (1981: 56.513). Von diesen waren 9.517 Abrufe (= 17,6 %) (1981: 8.154 = 15,47 %) von anderen Bibliotheken des Verbundes. Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich auf 34,5 (1981: 33,1) bibliographische Einheiten pro Fachkraft = 22,4 Titelaufnahmen (1981: 22,2). Im Schnitt waren 11,4 Fachkräfte (1981: 12,2), 4,6 Korrekturkräfte (1981: 4,0) und 6,5 Datentypistinnen (1981: 6,8) eingesetzt. Es wurden 50.954 Korrekturen (zuzüglich 8.225 SW-Korrekturen) bearbeitet und 23.297 Überprüfungen vorgenommen. In den Korrekturen sind 27.200 Signaturänderungen enthalten. Zusätzlich wurden per Programm 48.798 SW-Korrekturen für den gesamten Verbundkatalog maschinellerzeugt. Der Katalog der UB Regensburg (Grundkatalog, Herbst 1982 + 3. Supplement) enthielt zum Jahresende 1.248.615 Haupteintragungen, die auf 428 Fiches in 26 Kopien zur Verfügung stehen.

#### 3.2.2 Verbundkatalog

Der Verbundkatalog umfaßte zum Jahresende (VK 82/2 + 3. Supplement) auf 1.215 Fiches 3.274.381 Haupteintragungen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Anwachsen um 481.745 Haupteintragungen (Zuwachs 1981: 342.090 HE). Er war im Dienstbereich der Universitätsbibliothek in 9 Exemplaren verfügbar.

#### 3.2.3 Katalogisierung der hebräischen Literatur

Das in den Aufbaujahren der Universität im Rahmen der Katholisch-Theologischen Fakultät recht intensiv betreute Sachgebiet Judaistik konnte seit 1979 aufgrund des Weggangs des betreffenden Fachvertreters nur noch sehr reduziert weitergeführt werden. Auch die Katalogisierung der Hebraica wurde seit einigen Jahren weitgehend zurückgestellt, wozu auch die Unklarheit über die endgültige Festlegung der Transkriptionsregeln beitrug. Der Entwurf DIN 31636 vom Dezember 1979 brachte einige Änderungen zur vorher praktizierten Transkription nach der PI-Tabelle, insbesondere die Umwandlung von "j" in "y" und die von "b" in "v" nach vokalischem Anlaut verursachte Unstimmigkeiten bei den Ansetzungen, die noch nicht vollständig vereinheitlicht sind. Im Vorjahr wurde die Katalogisierung und Bereinigung der Eintragungen verstärkt wieder aufgenommen. Zum Jahresende waren etwa 250 Titel (= 370 Bde) katalogisiert.

3.2.4 Zettelkataloge anderer wissenschaftlicher Bibliotheken Regensburgs

Die zur Verfügung gestellten Katalogexemplare der Staatlichen Bibliothek und der Bischöflichen Zentralbibliothek stellen wichtige Hilfsmittel zur Erschließung wertvoller Regensburger Bestände dar und sind zugleich ein Ausdruck wachsender Zusammenarbeit wissenschaftlicher Bibliotheken in Regensburg.

3.2.4.1 Aufbereitung des handschriftlichen Kataloges der Staatlichen Bibliothek Regensburg

Die Arbeit am handschriftlichen Zettelkatalog der Staatlichen Bibliothek Regensburg schritt bis zum Anfangsbuchstaben "Le" fort. Obwohl bei den Sachtitelaufnahmen dieses Katalogs die für das Auffinden des Titels in der Ordnung der gegebenen Wortfolge unentbehrlichen titelleinleitenden Adjektive meist weggelassen sind, ist die Zahl der in der Schlußphase der Bearbeitung durch Autopsie am Bestand zu klärenden Titelaufnahmen nur um ca. 100 gestiegen.

3.2.4.2 Zettelkatalog der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg

Seit Mitte 1982 verfügt die UB im Publikumskatalogsaal der Zentralbibliothek auch über einen maschinenschriftlichen Zettelkatalog (nur Haupteintragungen) der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg, dessen Feinsortierung inzwischen abgeschlossen ist. In Zukunft stehen dann nur noch die Fortsetzungslieferungen (jährlich ca. 10.000 Karten) für die Einordnung an.

3.2.5 Arbeiten der Koordinierungsstelle für den Verbundkatalog

Es wurden vier umfangreiche Listen mit Korrekturen des Verbundkatalogs an die Verbundteilnehmer geschickt. Da seit dem Herbstkatalog bei Personennamen, unabhängig von der erfaßten Form, die Sortierung hinter dem ersten Buchstaben des zweiten Vornamens endet, fallen diese Meldungen zur Vereinheitlichung der Personennamen fast weg. Zugenommen haben hingegen die Meldungen von unterschiedlichen Körperschafts- und Serienansetzungen, insgesamt auf RAK-gerechte Ansetzungen. Diese Korrekturen sind wesentlich arbeitsintensiver und mit mehr Recherchen verbunden.

### 3.3 Datenverarbeitung

Nach Übergabe der Programme und Datenbestände des Bibliotheksverbundes an die Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken wurde in Regensburg noch ca. 1/2 Kraft für Programmierung und Datenverarbeitung eingesetzt. Folgende Aufgaben wurden erledigt:

1. Endgültige Ablösung der Siemens Fernschreiber F 106.  
Die letzten Lochstreifen wurden im Februar in Regensburg eingelesen. Für die Datenerfassung von Titelaufnahmen sind nun 5 Transdata-Bildschirmgeräte im Einsatz. Für Erwerbungsstatistik und Korrekturen wird zusätzlich ein Bildschirmgerät Nixdorf 720 verwendet.
2. Pflichtenheft für die Umstellung der Katalogdaten in das geplante neue Erfassungsschema.  
Das Umstellungspapier beinhaltet die Bedingungen für die Überführung der gegenwärtig bereits über 3 Millionen Titelaufnahmen im alten Schema. Es wird laufend ergänzt und neuen Gegebenheiten angepaßt.
3. Teilnahme an Sitzungen über das neue Erfassungsschema und die Organisation der Katalogisierung in München.
4. Neuerstellung von Programmen
  - a) Für ein Projekt der linguistischen Datenverarbeitung wurde ein Programm (B245) erstellt, das Titelaufnahmen der Bereiche Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft und Germanistik in eine Form umwandelt, die in der Datenbank REDOS (Regensburger evaluiertes Dokumentations-System), die bibliographische Daten speichert und verwaltet und ein Auskunftssystem anbietet, verwendbar ist. Das genannte Programm ABIS (Automatisiertes Bibliotheks-Informations-System) wird in jedem Semester die neuesten Titelaufnahmen dieser Fachgebiete für die Datenbank zur Verfügung stellen.
  - b) Für die maschinelle Korrektur von Schlagwörtern anhand einer Konkordanzliste wurden Erfassungsvorschriften und die Programme B244 und B431 erstellt, getestet und mit Ablaufbeschreibung der Generaldirektion übergeben.  
Diese Korrekturprogramme laufen künftig vor jedem neuen Verbundkatalog (zweimal pro Jahr) ab.

## 5. Programmänderungen

B405, B406, B206B

Neugestaltung der Sortierbegriffsbildung bei Vornamen, Unterabteilungen und Schrägstrich. Die einleitende Wendung ISBN/SN wird nun auch bei formal falschen ISBNs gebracht. Das Zeichen \* in Feld 35 soll in einer einmaligen Aktion gemeldet und gegebenenfalls durch ein anderes Zeichen ersetzt werden, da \* in Zukunft Kennzeichen für die Verfasserangabe ist.

6. Beispielsammlung für Titelaufnahmen im gegenwärtig verwendeten Erfassungsschema mit Eingabeform und daraus resultierender Ausgabeform im Alphabetischen Katalog. Damit soll neuen Verbundbibliotheken der Einstieg in die Katalogisierung mit DV erleichtert werden.
7. Auflistung von Programmänderungswünschen an die Generaldirektion, die Katalogeinträge den RAK-WB-Vorschriften anzupassen.

3.4 Sacherschließung

3.4.1 Aufstellungssystematiken

3.4.1.1 Tätigkeiten, Zusammenarbeit im Systematikverbund

Die Bedürfnisse der Bibliotheken, die die Regensburger Aufstellungssystematiken anwenden, und das Interesse an diesen Systematiken auch außerhalb Bayerns führen zu einer erhöhten Zahl von Neuaußagen einzelner Systematiken.

So erschienen die Systematiken Chemie und Pharmazie (verb. Nachdr. der 3. Aufl. 1979), Ethnologie (2. Aufl.), Militärwissenschaft (2. Aufl.), Physik (3. Aufl.), Soziologie (4. Aufl.), Allgemeine Naturwissenschaft - Geologie und Paläontologie (2. Aufl.), Musikwissenschaft (2. Aufl.), Geographie (5. Aufl.) und Allgemeines (2. Aufl.) in überarbeiteten und zum Teil erheblich veränderten Neuauflagen. Dabei konnten nach Absprache mit den Bibliotheken des Verbundes manche Überschneidungen bereinigt und, wo dies nicht möglich war, verstärkt Verweisungen auf Parallelstellen in anderen Systematiken aufgeführt werden.

Weiter wurde eine zweite (erweiterte) Auflage der "Regeln für die Signaturvergabe" (Katalogisierungsordnung T. 3) vorgelegt.

Größere Änderungen mit einer teilweise erheblichen Zahl von Umsignierungen wurden vor allem im Bereich der Physik (hier wurde zusätzlich ein Register erstellt) und der Wirtschaftswissenschaften notwendig.

Wie alljährlich wurden auch die anderen Systematiken unter Mitarbeit der Verbundpartner in vielen Einzelstellen erweitert oder neu gefaßt.

Die Kommission für Systematikfragen der UB beriet am 18.10.1982 über das Problem der Regionalsystematiken und ihre Integration in die Aufstellungssystematiken. Mit den betroffenen Teilbibliotheken fand am 4.11.1982 eine Besprechung zur Erarbeitung einer Neuauflage der Systematik Biologie und Vorklinische Medizin statt.

Im Zusammenhang der Arbeiten des Sachgebiets Revision (s. 3.5) wurden wiederum Signaturkorrekturen durchgeführt.

Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion (Vorsitz UB Regensburg)

Die Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion hielt am 14.12.1982 in der UB Regensburg eine Sitzung ab, zu der nicht nur die Mitglieder der Arbeitsgruppe, sondern alle wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns eingeladen waren. Im Rahmen aktueller Fragen der Weiterentwicklung der Regensburger Aufstellungssystematiken wurde beschlossen, daß in den Systematiken "erst dann eine eigene Position geschaffen wird, wenn nachweisbar drei Titel von einem Autor oder über einen Autor vorhanden sind bzw. wenn ein bekannter Autor in einem allgemein zugänglichen Fachlexikon aufgeführt ist, andernfalls wird Literatur unter "Sonstige"-Positionen eingereiht, die entsprechend auszuweiten sind" (Sitzungsprotokoll S. 1). Nach einem Bericht über die "Münchner Systematik" wurde ausführlich die Frage einer Einrichtung von Regionalsystematiken erörtert. Dabei wird für Bibliotheken, die eine eigene Regionalsystematik erarbeiten möchten, ein Kontingent an Positionen in einer eigenen Untergruppe geschaffen, ansonsten wird bei der Ausgliederung regionaler Positionen der Stellenvorrat in der Systematik Geschichte erweitert.

### 3.4.2 Schlagwortkatalog, Stichwortkatalog

#### 3.4.2.1 Tätigkeiten

Für die laufende Schlagwortvergabe wurden 23.418 Titel bearbeitet (1981: 26.595). Es wurden 38.141 Schlagwörter (bzw. Stichwörter in Medizin und Biologie) überprüft (1981: 43.679), davon waren 7.106 Schlagwörter (bzw. Stichwörter) erstmals vergeben (1981: 8.136). Auf eine Titelaufnahme entfielen somit durchschnittlich 1,63 Schlagwörter (bzw. Stichwörter).

Für die retrospektive Schlagwortvergabe wurden 5.249 Titel bearbeitet (1981: 6.122), 6.355 Schlagwörter überprüft (1981: 8.029) und davon 484 Schlagwörter erstmals vergeben (1,21 Schlagwörter pro Titelaufnahme). Die Intensität der Erschließung der älteren Literatur war in den einzelnen Fachgebieten wiederum sehr unterschiedlich.

Insgesamt wurden also 28.667 Titelaufnahmen (1981: 32.717) mit 44.496 Schlagwörtern (1981: 51.708) bearbeitet (1,55 Schlagwörter pro Titelaufnahme). Der Anteil der neu vergebenen Schlagwörter betrug wieder 17 %.

Es wurden 8.225 Korrekturen durchgeführt. Beigetragen zu dieser Zahl haben Verbesserungen von Regensburger Ansetzungen und Berichtigungen von Eingabefehlern, nicht zuletzt die - im Hinblick auf die neuen RSWK - intensivierten Bemühungen der Verbundbibliotheken um größere Vereinheitlichung und dabei auch die Korrekturen, die von der Universitätsbibliothek Augsburg für den Verbund vorgeschlagen wurden.

Dabei wird der Umfang der notwendigen Recherchen, Korrekturen und Eingaben, die zur Umgestaltung und Ausgestaltung des SWK der UB Regensburg als umfangreichstem SWK des bisherigen bayer. Bibliotheksverbunds notwendig sind, in den nächsten Jahren - trotz der erstmals per DV durchgeföhrten Korrektur einer größeren Zahl von Eintragungen - noch zunehmen.

#### 3.4.2.2 Zusammenarbeit im Verbund und "Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)"

Von besonderer Bedeutung für die zukünftige Arbeit am Schlagwortkatalog sind die Bemühungen, die RSWK als gemeinsames Schlagwortregelwerk für die deutschen Bibliotheken soweit fertigzustellen und mit Ergänzungen und Ausführungsbestimmungen für die bayerischen Bibliotheken zu versehen, daß das Regelwerk für den erweiterten bayerischen Bibliotheksverbund verwendet werden kann.

Im Rahmen dieser Arbeiten nahm der Sachgebietsleiter an den Arbeitssitzungen der "Arbeitsgruppe für Schlagwortkatalogisierung der Generaldirektion" in München teil.

Die Verbundbibliotheken haben im Rahmen der Vorbereitung auf die Einführung der RSWK ihre Zusammenarbeit intensiviert, um ihre Praxis bei der Schlagwortkatalogisierung stärker zu vereinheitlichen und um über die bisher vorliegenden Entwürfe zum neuen Schlagwortkatalogregelwerk zu beraten. Hierzu hat der Sachgebietsleiter an den "Sitzungen der Verbundbibliotheken über Schlagwortfragen" am 14.1. in Augsburg, am 18.5. in Bamberg und am 15.10. in Augsburg teilgenommen.

Dementsprechend hat sich die SWK-Redaktion mit den Entwürfen und Überlegungen für dieses Schlagwortregelwerk beschäftigt, die Konsequenzen für den Schlagwortkatalog der UB überprüft und ihre Vorstellungen in die Diskussion eingebracht, darunter auch mehrere Listen mit Fragen, Einwänden und Ergänzungen zur Siehe-Verweisungsliste des Verbundes für die SWK-Arbeit. An dieser Liste hat die UB vor allem im Bereich Allgemeines, Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft und Rechtswissenschaft mitgearbeitet.

Eine "Besprechung der mit Schlagwortvergabe befaßten Mitarbeiter" am 20.7. diente der Erörterung von mit dem neuen SWK-Regelwerk zusammenhängenden Fragen innerhalb der Universitätsbibliothek.

### 3.5 Revision

#### 3.5.1 Allgemeines

Durch die stetig ansteigende Benutzerzahl und die dadurch bedingte intensivere Benutzung der Bestände nimmt die Bedeutung der Revisionsarbeit immer mehr zu.

Neben den turnusmäßig von den Teilbibliotheken durchgeföhrten Bestandsüberprüfungen werden von der zentralen Revisionsstelle umfangreiche Bestandsgruppen anhand von Papierkopien des Systematischen Standortkatalogs an allen Standorten überprüft.

1982 geschah dies insbesondere für die Fächer Theologie, Philosophie, Allgemeine Literaturwissenschaft, Archäologie und Germanistik.

Eine durchgehende Bestandsrevision wurde im Bereich Politik - wissenschaft beendet und im Bereich Geschichte begonnen.

Dabei waren für die Standortüberprüfung in den Lesesälen 2 Beamte eD und im Magazin 1 Aufsichtskraft stundenweise eingesetzt.

Für die anschließende Bearbeitung der Revisionslisten (Überprüfungen, Signaturkorrekturen, Zusammenlegung von Titelaufnahmen etc.) sowie für Neuaufnahmen, Zutragungen und Dublettierung bereitgestellter Zeitschriftenbände waren im Jahresdurchschnitt 2,5 Beamte gD eingesetzt. Diese Übernahmen zusätzlich folgende Sondertätigkeiten: Bibliotheksführungen, Katalogisierung der Zeitschriften der BLLV-Bibliothek sowie seit Oktober die Katalogisierung des Zeitschriftenneuzugangs. Mit der Revision noch nicht erfaßter Zeitschriftenbände und deren Bereitstellung für die Weiterbearbeitung waren 2 weitere Mitarbeiter betraut.

#### 3.5.2 Revision der katalogisierten Bestände

Insgesamt wurden 60.730 Bde (1981: 39.534 Bde) erstmals am Standort überprüft. Dabei fehlten 2.940 Bde/2.595 Titel (= 4,84 % aller überprüften Bde) ohne Nachweis am Standort, bei 3.606 Bdn/2.914 Titeln (= 5,94 %) gab es eine Differenz zwischen Aufstellung und Signatur laut Systematischem Standortkatalog. Bei 150 Bdn/129 Titeln fehlte die Aufnahmennummer bzw. war diese gelöscht.

Aufgrund dieser Ergebnisse wurden folgende Korrekturen am Katalog vorgenommen: 112 Zutragungen (156 Bde), 67 Abrufe (99 Bde), 6.009 Signatur- und 7.085 sonstige Korrekturen, sowie 593 Änderungen am Buch selbst.

Bereits bei der Erstbearbeitung konnten 1.001 Bde/880 Titel wiedergefunden werden, ebenso bei der 2. Revision 226 Bde/209 Titel und bei der 3. Revision 248 Bde/235 Titel. Somit fehlten weiterhin 2.131 Bde/1.590 Titel (= 3,51 % aller revidierten Bde).

#### 3.5.3 Revision noch nicht erfaßter Zeitschriftenbestände

Insgesamt wurden 72.140 Bde bereitgestellt und 8.219 zur abschließenden Bearbeitung weitergeleitet. Es wurden 5.357 Zeitschriftenbände neu aufgenommen, 1.211 Bde/204 Titel zugetragen, 523 Bde/45 Titel abgerufen und 3.725 Bde/635 Titel doublettiert.

4 Fachabteilungen und Fachreferate

Fachabteilung 1: Leiter Dr. E. Unger

Fachabteilung 2: Leiterin Dr. B. Duda

Fachabteilung 3: Leiter Dr. W. Bothe

4.1 Allgemeines

Wegen der gestiegenen Buchpreise konnten aktuelle Monographien nicht mehr im erforderlichen Umfang gekauft werden. Dies führte vor allem in den naturwissenschaftlichen Teilkatalogen wegen der hier ohnehin besonders hohen Zeitschriftenkosten zu großen Schwierigkeiten und Lücken im Monographienbestand.

Umfangreichere Verlagerung von bisherigen Lesesaalbeständen ins Magazin wurden in den Bereichen Geographie, Germanistik, Philosophie und Soziologie erforderlich. In diesem Zusammenhang wurden die Signaturen überprüft, zum Teil nachträglich Schlagwörter vergeben und die notwendigen Revisionsarbeiten durchgeführt.

Zur vermehrten Sicherung der Bestände wurden besonders schutzwürdige Erstausgaben und frühe Originalausgaben der deutschen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts und reiseführerähnliche Literatur magaziniert.

Umsignierungen und Revisionsarbeiten größerem Ausmaßes aufgrund der Weiterarbeit an Systematiken wurden in den Bereichen Physik und Wirtschaft, Germanistik und Geschichte notwendig.

Umfangreichere Arbeiten ergaben sich auch im Bereich der Volkskunde.

Im November 1981 begann das Institut für Slavistik der Universität Regensburg den Aufbau eines Slavistischen Dokumentations- und Informationssystems (SlavDok) für die deutschsprachige Nachkriegsslavistik. Es wurde zunehmend um Auskünfte angegangen, bei denen der Fachreferent für Slavistik eingeschaltet war. Abgesehen von mündlichen Anfragen durch Universitätsangehörige wurden in der zweiten Jahreshälfte 1982 bereits etwa 200 Rechercheergebnisse an auswärtige Institute versandt.

Am 31.12.1982 befanden sich von den 1.854.835 Bänden (Druckschriften) der Universitätsbibliothek Regensburg ca. 1.032.000 Bände in offener Aufstellung (Lesesäle der Teilbibliotheken: 924.000, Lesesäle der Zentralbibliothek mit Lehrbuchsammlung 108.000 Bände).

#### 4.2 Bestand in tabellarischen Übersichten

	Bände	lfd.Zss.
--	-------	----------

##### Fachabteilung 1

###### Teilbibliothek Sprache und Literatur

Allgemeine Literaturwissenschaft	11.070	145
Allgemeine und indogerm. Sprachwissenschaft	28.265	135
Archäologie	13.040	56
Klassische Philologie	37.600	87
Germanistik	90.471	208
Anglistik	96.041	190
Romanistik	72.985	160
Slavistik	50.161	161

###### Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft und Geographie

Geschichte	151.933	325
Politik	33.715	151
Soziologie	36.597	114
Geographie	44.519	276

##### Fachabteilung 2

Teilbibliothek Recht 227.098 1.003

Teilbibliothek Wirtschaft 156.063 1.512

###### Teilbibliothek Philosophie, Sport und Kunswissenschaft

Philosophie	40.158	111
Sport	15.518	60
Musikwissenschaft	21.459	83
Kunstgeschichte	31.555	108
Wissenschaftsgeschichte	2.591	6
Evang. Theologie	6.890	49

<u>Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik</u>	Bde	lfd.Zss.
Psychologie	41.699	178
Pädagogik	68.515	291
<u>Teilbibliothek Kath. Theologie</u>	145.177	428
 <u>Fachabteilung 3</u>		
<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	37.519	246
<u>Teilbibliothek Physik</u>	51.766	233
Allg. Naturwiss. und Geowissenschaften	10.968	112
<u>Teilbibliothek Biologie und Medizin</u>		
Biologie und Vorklin. Medizin	60.212	330
Klinische Medizin	117.354	196
<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	52.826	246

4.3 Bestandsergänzung und -erschließung:

	Eingel. Bde (Kauf incl. Zss.)	Systema- tisierung	Schlagwör- tvergabe
--	-------------------------------------	-----------------------	------------------------

Fachabteilung 1

Teilbibliothek Sprache u. Lit.

Allg. Lit. Wiss.	254	147	125
Allg.u.indogerm.Sprachwiss.	437	673	315
Archäologie	272	177	245
Klass. Philologie	504	444	356
Germanistik	2.208	2.460	1.048
Anglistik	1.540	1.248	796
Romanistik	2.188	2.076	1.176
Slavistik	924	798	750

Teilbibliothek Geschichte,  
Gesellschaft u. Geographie

Geschichte	2.102	2.356	2.653
Politik	749	764	654
Soziologie	730	1.062	754
Geographie	994	1.491	887
Volkskunde	--	386	341

Fachabteilung 2

<u>Teilbibliothek Recht</u>	2.690	1.529	1.326
<u>Teilbibliothek Wirtschaft</u>	2.770	3.793	1.772

Teilbibliothek Philosophie,  
Sport und Kunsthiss.

Philosophie	659	638	449
Sportwiss.	487	776	1.343
Musikwiss.	767	1.111	184
Kunstgesch.	565	772	419
Evang. Theologie	796	575	274
Wissenschaftsgeschichte	19	5	5

Teilbibliothek Psychologie  
und Pädagogik

Psychologie	1.048	723	601
Pädagogik	1.221	1.066	771

Eingel. Bde (Kauf incl. Zss.)	Systema- tisierung	Schlagwort- vergabe
-------------------------------------	-----------------------	------------------------

<u>Teilbibliothek</u> <u>Kath. Theologie</u>	2.751	3.283	1.101
---	-------	-------	-------

Fachabteilung 3

<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	639	492	697
----------------------------------	-----	-----	-----

<u>Teilbibliothek Physik</u>	616	544	1.003
------------------------------	-----	-----	-------

Allg. Naturwiss. u. Geowiss.	77	75	134
------------------------------	----	----	-----

Teilbibliotheken Biologie  
und Medizin

Biologie u. Vorklin. Medizin	1.205	502	932
------------------------------	-------	-----	-----

Klin. Medizin	342	217	3.658
---------------	-----	-----	-------

<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	925	595	2.187
--	-----	-----	-------

5 Benutzung

Leiter: Dr. M. Drucker

5.1 Allgemeines

Die Situation in der Benützungsabteilung war weiterhin durch den unvermindert starken Anstieg der Benutzerzahlen geprägt. Mit 12.057 im WS 1982/83 immatrikulierten Studenten wurde erstmals das im Bayerischen Hochschulgesamtplan von 1977 genannte Ausbauziel von 11.600 Studienplätzen (ohne Klinikum) übertroffen.

5.1.2 Ortsleihe mit Lesesälen

Welche Mehrbelastung die Universitätsbibliothek in den letzten Jahren verkraften mußte, macht eine Gegenüberstellung einiger Daten der Jahre 1979 und 1982 deutlich (dabei hat sich die Steigerung einigermaßen gleichmäßig über die 3 Jahre verteilt):

	1979	1982	Steigerung %
Studenten (Jahresende)	9.710	12.057	24
Lesesaalbenutzer	1.076.753	1.578.791	47
Ausleihe aus dem Magazin (Bestellungen einschl. Verlängerungen)	86.536	144.932	67
Wochenendausleihe (Titel)	66.233	90.982	37

Den besonders drastisch gestiegenen Bestellungen aus dem Magazin versuchte die Benützungsabteilung durch Öffnung eines weiteren Ausleihschalters zu begegnen. Mit 3 Schaltern für die Ausleihe aus dem Magazin (neben 1 Fernleihschalter und 1 Schalter für die Lehrbuchsammlung) ist allerdings die räumliche Kapazität der Ausleihtheke nunmehr ausgeschöpft.

Die gleichzeitig notwendig gewordene Neuorganisation des Schalterbetriebes brachte neben Vorteilen für den Benutzer - er kann nun alle die Magazinausleihe betreffenden Anliegen an einem Schalter abwickeln - auch eine verbesserte Möglichkeit der Kontenüberwachung hinsichtlich Leihfrist und Zahl der von einem Benutzer gleichzeitig entliehenen Bände.

Erfreulicherweise hat denn auch die anteilige Zahl der nicht zu erledigenden Bestellungen (verliehen oder nicht auffindbar) nicht zugenommen. Dies ist auch auf eine Intensivierung des sog. "Recherchendienstes" zurückzuführen.

Von 2.868 aus dem Magazin mit dem Vermerk "nicht am Standort" (d.i. ohne Nachweis) zurückgegebenen Scheinen konnten durch Recherchen in den Katalogen und Karteien der Datenerfassung, z.T. unter Heranziehung der Systematiken und Befragung der Fachreferenten 2.419 Fälle (= 84 %) bereits in einem ersten Suchgang geklärt werden. Die verbliebenen Negativscheine werden in größeren Intervallen von der Benützungsabteilung aufzuhellen gesucht, ehe ein endgültiger Rest zur weiteren Bearbeitung an das Sachgebiet Revision der Katalogabteilung abgegeben wird. Der Recherchendienst soll so auch unabhängig vom andauernden Interesse des ursprünglichen Bestellers zu einer Korrektur der Kataloge bzw. falscher Signaturschilder führen.

Neben den Bestellungen aus der Ortsleihe werden auch die im gebenden Leihverkehr nicht auffindbaren Titel und in den Lesesälen der Universitätsbibliothek vermißte Bestände, die zu Anforderungen im nehmenden Leihverkehr führen, einbezogen.

In den Lesesälen wirkte sich der Anstieg der Benützung nicht zuletzt in zunehmenden Verstellungen der Bücher aus. Es wurde daher notwendig, die Ordnungsarbeiten zu verstärken. Neben den Offizianten wurden hierfür vermehrt Mitarbeiter des Aufsichtsdienstes herangezogen, die diese zusätzlichen Aufgaben jedoch z.T. nur unter Zurückstellung anderer Obliegenheiten - besonders der Neufertigung unansehnlich gewordener Signaturschilder - leisten können. Jedoch muß die Bibliothek gerade in Zeiten zurückgehender Mittel für Buchanschaffung alles tun, daß die vorhandenen Bestände auch wirklich ausgenützt werden können.

Ganz neu geordnet wurde zu Beginn des WS 1982/83 die Schulbuchsammlung. Durch eine günstigere Aufstellung und die Anwesenheit einer Aufsichtskraft konnte die Ordnung auch andauernd aufrechterhalten werden. Damit konnten jahrelange berechtigte Klagen von Benützern und Mitarbeitern abgewendet werden.

#### 5.1.3 Fernleihe

Anders als in der Ortsleihe ist die Zahl der Bestellungen im gebenden Leihverkehr 1982 erstmals - wenn auch minimal - zurückgegangen. Damit ist eine Entwicklung zum Stillstand gekommen, die seit Teilnahme der Universitätsbibliothek Regensburg am deutschen Leihverkehr ständig aufwärts wies und mit Einführung des Verbundkataloges 1976 und 1977 einen besonders deutlichen Sprung nach vorne tat.

Folgende Tabelle soll die Entwicklung deutlich machen:

Bestellungen im gebenden Leihverkehr

1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
11.311	20.120	31.125	35.527	38.870	42.767	44.911	44.233

Inwieweit in diesem Ergebnis eine echte Tendenzenwende zu sehen ist, die etwa auf zunehmend bessere Ausstattung der jüngeren bayerischen Bibliotheken zurückzuführen ist, ebenso auf die jüngste Ausweitung von Bayerischem Zeitschriftenverzeichnis und Verbundkatalog, ist heute noch nicht klar zu beantworten.

Der nehmende Leihverkehr bewegt sich seit mehreren Jahren um die Zahl von 19.000 Bestellungen pro Jahr. Bei dieser Konstanz trotz gestiegener Studentenzahlen wirkt sich wohl der Rückgang der Lehrpersonen aus (auf sie geht der größere Teil der Bestellungen zurück) und das Bemühen der Bibliothek, neuere Literatur selbst zu erwerben statt von auswärts zu besorgen. Hierfür werden die Bestellwünsche ständig vom Leiter des Signierdienstes durchgesehen.

5.1.4 Information

Aus personellen Gründen mußte der Auskunftspunkt im Lesesaal Sprache und Literatur aufgelassen werden; Interessenten werden auf die Information in der Zentralbibliothek verwiesen. Größere Schwierigkeiten für die Benutzer sind nicht bekannt geworden.

5.2 Gesamtübersichten (Vorjahresangaben in Klammern)

5.2.1 Öffnungstage

Januar	23	Juli	27
Februar	24	August	26
März	27	September	26
April	23	Oktober	26
Mai	22	November	24
Juni	24	Dezember	25

Insgesamt war die Bibliothek 1982 an 297 Tagen geöffnet.

5.2.2 Zahl der Benutzer: 15.784 (15.808), davon Benutzer aus Stadt und Region: 2.502.

5.2.3 Ortsleihe

5.2.3.1 Zahl der Bestellscheine (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme):  
370.906 (348.188)

Januar	38.797 (36.635)	Juli	29.454 (33.127)
Februar	29.633 (29.697)	August	19.107 (18.464)
März	30.096 (24.344)	September	20.891 (19.616)
April	29.782 (25.179)	Oktober	29.723 (26.201)
Mai	35.360 (38.120)	November	42.598 (37.312)
Juni	33.682 (31.582)	Dezember	31.783 (27.911)

Im einzelnen für

Magazin	144.932 (126.058)
Lehrbuchsammlung	96.825 (102.312)
Studentenbücherei	12.008 ( 12.987)
Wochenendausleihe	90.982 ( 80.151)
Direktversand	3.269 ( 3.590)
Unsignierte Scheine	22.890 ( 23.090)

5.2.3.2 Zahl der ausgegebenen Einheiten (ohne Fakultätsentnahme und  
Kurzentnahme) 348.100 (327.974)

Januar	37.349 ( 34.857)	Juli	27.839 (31.135)
Februar	27.786 ( 27.659)	August	17.335 (17.234)
März	28.174 ( 22.506)	September	19.323 (18.254)
April	27.705 ( 23.580)	Oktober	27.856 (24.559)
Mai	33.571 ( 36.693)	November	39.782 (35.513)
Juni	32.066 ( 30.005)	Dezember	29.314 (25.979)

5.2.3.3 Fakultätsentnahme: 58.048 ( 56.576) Titel

5.2.3.4 Kurzentnahme: 99.202 ( 89.248) "

5.2.4 Lesesaalbenützung

5.2.4.1 Zahl der Lesesaalplätze insgesamt: 3.285

5.2.4.2 Monatsübersicht

	Zahl der Benutzer insgesamt:		Tagesdurchschnitt:
Januar	140.283 (139.909)	6.099	(5.596)
Februar	147.285 (143.732)	6.137	(5.989)
März	112.282 ( 87.984)	4.159	(3.384)
April	125.072 (111.410)	5.438	(4.642)
Mai	149.293 (143.682)	6.786	(5.987)
Juni	121.581 (135.003)	5.066	(5.625)
Juli	182.332 (157.489)	6.753	(5.833)
August	68.358 ( 59.768)	2.629	(2.391)
September	79.508 ( 73.417)	3.058	(2.824)
Oktober	124.026 (113.567)	4.770	(4.206)
November	162.600 (165.966)	6.775	(6.915)
Dezember	166.171 (131.062)	6.647	(5.461)
	<hr/> 1.578.791 (1.462.989)	<hr/> 5.316	<hr/> (4.877)

5.2.4.3 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	144.324	(152.873)
Recht I und II	328.313	(296.181)
Wirtschaft	164.114	(170.079)
Philosophicum I und II	740.901	(658.327)
Mathematik	30.314	( 30.953)
Physik	46.340	( 33.160)
Chemie/Pharmazie	61.627	( 61.960)
Biologie/Vorkl. Medizin	38.107	( 36.579)
Sport	24.751	( 22.877)

5.2.4.4 Arbeitsräume - Gesamtzahl der Benutzer: 1.553 (1.870); davon in den einzelnen Monaten:

Januar	150 (166)	Juli	160	(204)
Februar	203 (170)	August	64	(203)
März	141 (110)	September	42	(112)
April	130 (117)	Oktober	74	(172)
Mai	156 (164)	November	144	(160)
Juni	144 (147)	Dezember	145	(145)

5.2.5 Auskünfte (mündlich)

Gesamtzahl	14.806	(11.134)				
Januar	2.220	( 1.070)	Juli	996	( 796)	
Februar	1.599	( 945)	August	706	( 558)	
März	986	( 692)	September	867	( 922)	
April	696	( 600)	Oktober	1.102	( 925)	
Mai	1.133	( 947)	November	1.993	(1.476)	
Juni	1.094	( 818)	Dezember	1.414	(1.385)	

5.2.6 Wunschbucheintragungen

Gesamtzahl:	608	( 757)
-------------	-----	--------

5.2.7 Signierdienst

Zahl der bearbeiteten Bestellungen:		29.148	(29.172)		
Januar	2.202	( 2.610)	Juli	2.145	( 2.780)
Februar	2.400	( 2.673)	August	2.116	( 1.808)
März	3.620	( 2.921)	September	1.942	( 2.008)
April	2.726	( 2.437)	Oktober	2.578	( 2.600)
Mai	2.301	( 2.444)	November	2.745	( 2.338)
Juni	2.351	( 2.354)	Dezember	2.022	( 2.199)

5.2.8 Leihverkehr

5.2.8.1 Verleihungen nach auswärts

	Eingegangene Bestellungen	Zahl der ver- sandten Bände und Kopien
Januar	3.523 ( 3.754)	3.079 ( 3.262)
Februar	3.681 ( 3.486)	3.185 ( 2.996)
März	4.719 ( 4.227)	4.107 ( 3.769)
April	3.444 ( 3.595)	3.011 ( 3.136)
Mai	3.360 ( 3.276)	3.032 ( 2.908)
Juni	3.304 ( 3.116)	2.823 ( 2.518)
Juli	3.108 ( 3.913)	2.720 ( 3.502)
August	3.557 ( 3.546)	3.128 ( 3.200)
September	3.973 ( 3.603)	3.473 ( 3.127)
Oktober	3.868 ( 4.349)	3.334 ( 3.626)
November	3.731 ( 3.911)	3.278 ( 3.239)
Dezember	3.965 ( 4.135)	3.372 ( 3.532)
	44.233 (44.911)	38.542 (38.815)

Davon waren 9.802 (10.296) Kopien

5.2.8.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Bestellungen	Zahl der eingetroffenen Bde u. Kopien
Januar	1.433	1.283 ( 1.138)
Februar	1.494	1.381 ( 1.493)
März	2.054	1.463 ( 1.547)
April	2.324	2.056 ( 1.607)
Mai	1.531	2.207 ( 1.096)
Juni	1.246	1.162 ( 1.534)
Juli	1.652	1.734 ( 1.758)
August	1.214	1.256 ( 1.260)
September	1.296	1.384 ( 1.075)
Oktober	1.424	1.141 ( 1.608)
November	1.642	1.259 ( 1.143)
Dezember	1.665	1.767 ( 1.445)
	18.975 (18.822)	18.093 (16.704)

Davon waren 6.802 (6.236) Kopien

5.2.8.3 Erledigungs dauer

1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6 Wo.	mehr als 6 Wo.
5.919	4.035	2.490	1.309	683	1.023

6 Technische Abteilung

Leiter: Dr. E. Unger

6.1 Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Der Trend des Rückgangs der Bindezahlen setzte sich auch 1982 fort. Der Zwang zur weiteren Einsparung zugunsten des Buchneukaufes erreicht kaum mehr zu vertretende Ausmaße.

An verschiedene Buchbindereien wurden vergeben:

	<u>1982</u>	<u>1981</u>	<u>1980</u>
Monographien (Bde)	939	1.781	4.095
Zeitschriften (Bde)	3.429	5.456	8.496
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	4.368	7.237	12.591

Die Bindekosten hierfür belaufen sich auf insgesamt DM 129.738,-- (1981: DM 202.770.--). Davon entfallen DM 109.971,07 auf die Zeitschriften und DM 19.766.93 auf die Monographien.

Der durchschnittliche Bindeprix beträgt demnach allgemein DM 29.70 pro Band (1981: DM 28.60; 1980: DM 26,94), speziell bei Zeitschriften DM 32,07 bei Monographien DM 21,05.

In dieser Situation mußte die Einbandstelle mit Hilfsmaßnahmen einspringen. Sie hat den Teilbibliotheken Interimsbände angeboten, d.h. einfache geheftete oder geklebte Zeitschrifteneinbände mit roher Pappe. Damit sind zunächst die Zeitschriftenbände notdürftig gesichert. Allein bei den Zeitschriften wurden mehr als 50 % auf diese Weise gebunden. Dies war nur durch regelmäßige stundenweise Zusammenziehung aller in der Bibliothek beschäftigten gelernten Buchbinder durchzuführen. Für das nächste Jahr wird ein noch weiteres Ansteigen dieser Zahlen erwartet.

Neben den diversen Stanz-, Perforier-, Bohr-, Heft- und Schneidearbeiten wurden 1982 in der Hausbuchbinderei folgende Arbeiten ausgeführt:

294 Zeitungsbände provis. gebunden  
12.656 Broschuren angefertigt  
36 Karteikästen hergestellt

- 870 Strecknappen angefertigt
- 6.800 Repräsentanten hergestellt
- 14 Landkarten aufgezogen
- 513 Bücher gebunden bzw. repariert
- 2.216 Interimsbände gebunden

#### 6.2 Kopierwesen

Bei einem Bestand von 4 Kopierautomaten wurden folgende Kopien erstellt:

	<u>1982</u>	<u>(1981)</u>
Xerokopien	167.007	201.235
Rückvergrößerungen aus Mikroformen	28.818	25.340
Mikrofilm aufnahmen	48.879	44.452

Die durchschnittliche Kopierzahl pro Monat ging mit 20.392 gegenüber dem Vorjahr (22.587) etwas zurück.

#### 6.3 Beschriftungszentrale

Mit Hilfe der freien Kapazitäten bei den Aufsichtskräften wurden in der Magazinschlußstelle sowie in den Lesesälen beklebt:

Neubeschriftung: 73.074 Bde.  
Wiederbeschriftung: 144.806 "

#### 6.4 Revision

Für die Revision vor allem in den Bereichen Germanistik und Politik leistete die Technische Abteilung dem Revisionsteam Hilfsdienste bei der Standortüberprüfung von 53.240 Bänden.

#### 6.5 Bestandszählung

Zum Jahresende erfolgte wieder die Zählung der Bestände, nach Fächern und Aufstellungsart gegliedert (s. Bestandsergebnisse bei den einzelnen Teilbibliotheken).

#### 6.6 Geräte und Förderanlage

Es wurden folgende Wartungen durchgeführt und Störungen behoben:

Regma LR6	28 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Fuji Micle 1200	11 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Karteilifte	2 Störungen
Einbandstelle	6 Störungen
113 Lesegeräte	297 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Kassettenförderanlage	257 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten

#### 6.7 Umzüge und Umstellungen

Die im Laufe des Jahres von den Teilbibliotheken vorgenommenen Umstellungen von Literatur aus dem Lesesaal in die Magazine haben dort zu größeren Verschiebungen geführt. Um die Kapazität der Magazine zu erweitern, mußten umfangreiche Bestände ausgelagert werden. So wurde sämtliche medizinische Literatur in Ausweichmagazine im Untergeschoß von Gebäuden der Naturwissenschaften gebracht. Dadurch konnten im Bereich des Flachmagazins die Gebiete Theologie, Pädagogik, Psychologie und Kunst soweit auseinandergezogen werden, daß für längere Zeit Engpässe vermieden werden können. Insgesamt mußten ca. 200.000 Bände bewegt werden.

7 Verwaltung

7.1 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1982 zur Verfügung:

Titel 813 01	DM	425.000.--
davon wurden ausgegeben	DM	425.000.--
Titel 523 73	DM	2.346.631.--
davon wurden ausgegeben	DM	2.346.631.--
Titel 812 76, Zuweisung einschl. Ausgabenreste des Vorjahres	DM	66.763.--
davon wurden ausgegeben	DM	63.240.--

Im Jahr 1982 wurden insgesamt 19.663 Rechnungen bearbeitet und da-  
für 5.251 Kassenanweisungen erstellt.

7.2 Sachausgaben

Ergänzungsausstattung (Lesegeräte, Schreib- maschinen, Stühle)	DM	11.000.--
Post- und Fernmeldegebühren	DM	64.028,22
Katalogkosten	DM	35.399,85
Geräte und deren Wartung	DM	16.475,23
Druckkosten (Leihscheine, Mahnkarten, Signatur- schilder etc.)	DM	17.334,18
Xerokopierdienst	DM	12.690,--
Sonstige Sachausgaben	DM	26.674,52

Insgesamt standen für sonstige Sachausgaben DM 183.602.-- zur Ver-  
fügung.

## Ausbildung

Im Jahre 1982 wurden der Universitätsbibliothek Regensburg folgende Referendare und Anwärter zur Ableistung ihrer praktischen Ausbildung zugewiesen:

### Höherer Dienst 1982/84

Dietel Gerhard\*

Mayr Josef

Dr. Seide Reinhard

\*hat Ausbildung vorzeitig beendet.

### Gehobener Dienst 1980/83 (bis 26.11.1982)

Köhler Sabine

Lukas Waltraud

Neugebauer Rosa

Platzer Marion

Ranftl Sabine

Rimsl Rolf-Dieter

Scheuerich Isolde

Völklein Sonja

### Gehobener Dienst 1981/84 (ab 18.10.1983)

Amann Claudia

Freidl Beate

Luber Werner

Nagl Andrea

Robold Gerhard

### Mittlerer Dienst 1981/83

Kellerer Gudrun

Munique Ilona

Schmidbauer Sigrid

### Mittlerer Dienst ÖB 1980/82

Hösch Gerhard

Moritz Franz

Roth Gerhard

Am Begleitunterricht nahmen auch die Anwärter gD und mD der Staatlichen Bibliothek sowie ein Assistentanwärter der Stadtbücherei Landshut teil. Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbildungsplänen der Generaldirektion und der Bayerischen Beamtenfachhochschule in den Fächern Bibliotheksverwaltung, Bibliographie, Buch- und Medienkunde, Titelaufnahme, Wissenschaftskunde erteilt. Im Durchschnitt fielen für alle Kurse zusammen ca. 8 Unterrichtsstunden je Woche an.

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt:

Dr. Drucker	Bibliographie gD
Frau Hübner	Titelaufnahme
Dr. von Malottki	Bibliotheksverwaltung gD, Bibliographie mD
Frau Dr. Reich	Buch- und Medienkunde, Bibliotheksverwaltung mD, Wissenschaftskunde

Im Rahmen des alljährlichen Besichtigungsprogramms wurden die übrigen wissenschaftlichen Bibliotheken in Regensburg sowie die Stadtbücherei und das Stadtarchiv besucht. Weitere Besichtigungen galten der Buchhandlung Pustet, der Buchbinderei Schmidkonz, dem Pressegrosso Schießl, dem Pustet-Verlag und der Mittelbayerischen Zeitung.

11 Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart leisteten an der Universitätsbibliothek ein vierzehntägiges Kurzpraktikum ab.

Die Ausleseprüfung für die Bewerber des gehobenen Bibliotheksdienstes (Gruppe Nord- und Ostbayern) wurde am 25.3.1982 in der Universitätsbibliothek Regensburg durchgeführt.

Folgende Mitarbeiter waren als nebenamtliche Dozenten an der Bayer. Beamtenfachhochschule München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen tätig:

Dr. Lorenz	Sacherschließung II
Frau Preuß	EDV im Bibliothekswesen II

9                   Öffentlichkeitsarbeit, Kommissionsarbeit, Veröffentlichungen

9.1               Öffentlichkeitsarbeit

9.1.1           Ausstellungen

15.2. - 27.2.   Regensburger Studenten stellen ihre Arbeiten aus  
(Bilder, Kollagen, Keramik; Lehrstuhl Prof. Leber,  
Universität Regensburg)

5.7. - 30.7.   Schwabinger Bohême  
(Albert Meier, Lehrstuhl Prof. Gajek an der  
Universität Regensburg)

26.7. - 14.8.   Joseph Haydn  
(Erstellt und überlassen von der Österreichischen  
Botschaft, Bonn)

11.8. - 28.8.   Seltene gedruckte Bücher des 15. Jahrhunderts  
(Erstellt von der Universitätsbibliothek)

9.1.2           Besuche

Reetz Marianne, Internat. Jugendbibl. München am 19.1.1982

Littger Klaus, Franz Stillä und Bauernfeind Alois, Universitäts-  
bibliothek Eichstätt am 11.2.1982

Dr. Hostek Ute, Fakultätsbibliothek für Rechtswiss. Wien am 8.3.1982  
Dipl.-Ing. Csát József, Ungarische Technisch-Wiss. Zentralbibliothek  
und Dokumentationszentrum, Budapest am 25. und 26.5.1982

Deschamps Christine, Conservateur an der "Bibliothèque Inter-  
universitaire de Médecine", Paris am 8. Juni 1982 und

Brouillard Jean-Claude, Direktor der Universitätsbibliothek von  
Angers, ebenfalls am 8. Juni 1982

Fidela-Abrea, Leiterin des Cebu-College, Bibliothek Cebu-City,  
Philippinen am 8. und 9. Juni 1982

Stirling John, Exeter University Library am 2. Juli 1982

Dr. Walleshausen Gyula, Direktor Marx Károly Kőzgazdaságtudományi  
Egyetem Központi Könyvtára, Budapest vom 25. - 28.9.1982

Mr. Made, University of Zimbabwe, Library vom 27.9. bis 1.10.1982

Mr. Gallivan, Direktor des Scottish Library Cooperative Cataloguing Projects (SCLCAP), Edinburgh am 30.11.1982

#### 9.1.3 Führungen

Gesamtzahl: 99. ( 142)

Teilnehmerzahl: 1.885 (2.890)

Auch im Jahr 1982 mußten wieder zahlreiche Führungen durch Mitarbeiter der Benützungsabteilung - unterstützt durch Diplombibliothekare der Katalogabteilung - durchgeführt werden. Insgesamt wurden 1.885 Personen (davon allein im November 688) in 99 Führungen durch die Einrichtungen der Zentralbibliothek und in verschiedenen, durch den fachlichen Schwerpunkt der Gruppen bestimmten Lesesälen der Teilbibliotheken geführt. Neben den Studienanfängern und den Kollegstufenschülern aus den Gymnasien von Stadt und Region waren es diesmal auffällig viele Fachoberschüler, die im Zusammenhang mit der Anfertigung von Facharbeiten aus dem Gebiet der deutschen Literatur die Bestände und Informationsangebote der Bibliothek kennenlernen wollten.

Je nach gruppenspezifischen Interessen reichten die Führungen von allgemeinen Vorstellungen des Charakters, der Bestände und der Arbeitsweise einer großen wissenschaftlichen Bibliothek (etwa für Gymnasiasten aus dem Münchener Raum, die nicht unmittelbar als Benützer in Frage kommen) über grundlegende Einführung in die Benützung (für fachlich gemischte Erstsemestergruppen, Kollegiaten, Fachoberschüler u.ä.) bis zu spezialisierten, auch etwa den bibliographischen Apparat des Katalogsaals im einzelnen erläutern den Veranstaltungen (für Proseminare u. dgl.).

#### 9.1.4 Weiterbildung an der Universität Regensburg

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe, die den Mitarbeitern der Universität im WS 1981/82 angeboten wurde, fanden drei Kurse an der Universitätsbibliothek statt:

Dr. Pauer: Aufgaben und Organisation der Universitätsbibliothek (mit anschl. Führung) (16.3.1982)

Dr. Niewalda: Tätigkeitsfelder im Bibliotheksbericht (23.3.1982)

Dr. Drucker: Benutzung der Bibliotheken und ihrer Kataloge (30.3.1982)

9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien

Dr. Pauer, Max	Unterausschuß für Datenverarbeitung des Bibliotheksausschusses der DFG	Mitglied
	Unterausschuß für die Zentralbibliothek der Landbauwiss. des Bibliotheksausschusses der DFG	Mitglied
	Deutsches Bibliotheksinstitut Steuerungsgremium für die Zeitschriftendatenbank	Mitglied
	Stiftungsrat der Stiftung Kath. Universität Eichstätt	Mitglied
	Verein Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.	Mitglied
Dr. Niewalda, Paul	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	
	Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung und Körperschaftsfragen	Mitglied
	Arbeitsgruppe für Systematikfragen	Mitglied
Dr. Bothe, Winfried	Arbeitsgemeinschaft für das medizinische Bibliothekswesen	Kommissionsmitglied
Hanusch, Gerhard	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	
	Prüfungsausschuß für den gehobenen Bibliotheksdienst	Mitglied
Hübner, Barbara	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	
	Arbeitsgruppe für Reprogrammierung	Mitglied
Dr. Lorenz, Bernd	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	
	Arbeitsgruppe für Schlagwortfragen	Mitglied
	Arbeitsgruppe der Verbundbibliotheken über Schlagwortfragen	Mitglied
Preuß, Gertraud	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	
	Arbeitsgruppe für Reprogrammierung	Mitglied

9.3 Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern der  
Universitätsbibliothek

Lorenz, Bernd: Abrufe von Titelaufnahmen mit Schlagwörtern.  
Eine Untersuchung an der UB Regensburg.  
In: ZfBB 29, 1982 S. 483/487.

Niewalda, Paul: Datenverarbeitung in Bibliotheken.  
Anmerkungen zu Winfried Gödert: Gegenwart und  
Zukunft der bibliothekarischen Sacherschließung.  
Gedanken unter Berücksichtigung des EDV-Einsatzes.  
In: Libri 32, 1982 S. 163/171.

10 Wichtige statistische Angaben

10.1 Angaben zur Hochschule

10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)

C 4 = 154      C 3 = 52      C 2 = 37

10.1.2 Zahl der Studenten

WS 81/82 11.299      SS 1962 10.786      WS 82/83 12.057

10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)

10.1.3.1 Fakultäten 12

10.1.3.2 Institute 36

10.1.3.3 Zentrale Einrichtungen 3

10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. BAT

10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)

10.2.1.1 Höherer Dienst: 21 Davon Angestellte: 2

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 46 Davon Angestellte: 5

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 59 Davon Angestellte: 38

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 76 Davon Angestellte: 49

10.2.1.5 Arbeiter: -

10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind -

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk) -

10.2.2.3 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente -

10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)

10.2.3.1 Höherer Dienst 2

10.2.3.2 Gehobener Dienst 13

10.2.3.3 Mittlerer Dienst 6

10.3	<u>Sächliche Ausgaben</u> (außer den Ausgaben unter 6.)	
10.3.1	Titelgruppe 01	-
10.3.2	Titelgruppe 73	159.912.-- DM
10.3.3	Titelgruppe 75	-
10.3.4	Titelgruppe 76	11.000.-- DM
	Titelgruppe 77	12.690.-- DM
10.3.5	Insgesamt	183.602.-- DM
10.4	<u>Bestand</u> (am Ende des Berichtsjahres)	
10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zentralen Bibliothek	ca. 950.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	---
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	ca. 900.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde)	1.854.835
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	24.344
10.4.5.2	Zahl der Titel	4.767
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	10.594
10.4.7	Bestand an AV-Medien u. anderen Materialien insges.	44.833
10.4.7.1	AV-Medien	13.099
10.4.7.2	Mikromaterialien	12.352
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	19.378
10.4.7.4	Sonstige Materialien	4
10.5	<u>Zahl der laufenden Zeitschriften</u> (= Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)	
10.5.1	in der Zentralbibliothek Regensburgischen Botan. Gesellschaft)	1.755 (einschl. 154 der
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	---
10.5.3	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	7.230
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	8.985
10.5.4.1	davon inländische Zeitschriften ca.	4.200
10.5.4.2	davon ausländische Zeitschriften ca.	4.800

10.6	<u>Ausgaben für Bestandsvermehrung</u>	
10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.261.189
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.439.003
10.6.3	Ausgaben für Tausch	4.941
10.6.4	Ausgaben für Einband	129.738
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschl. 6.4)	2.834.871
10.6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliothek	349.578
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	---
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	2.485.293
10.6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.111.460
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebundene Berufungsgelder)	63.240
10.7	Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise Bibliographische Einheiten)	
10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	63.311
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek und Zweigbibliotheken	31.229
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	32.082
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	10.360
10.7.2	<u>Zahl der Erwerbungen</u> durch	
10.7.2.1	Kauf	37.010
10.7.2.2	Pflichtlieferung	269
10.7.2.3	Tausch	12.808
10.7.2.4	Geschenk	13.224
10.8	<u>Katalogisierung</u>	
10.8.1	Zahl der katalogisierten Titel	54.015
10.8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	54.015
10.8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	44.498
10.8.1.1.2	davon Abrufe	9.517
10.8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	---
10.8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	28.667
10.8.3	Zahl der bestichworteten Titel	in 8.2
10.8.4	Zahl der systematisierten Titel	47.759

10.9	<u>Öffnungszeiten</u>	
10.9.1	Zahl der Öffnungstage	297
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	
10.9.2.1	Ausleihe	
10.9.2.1.1	Vorlesungszeit	36
10.9.2.1.2	Vorlesungsfreie Zeit	28,5
10.9.2.2	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	13
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche	
	während des Semesters:	717
	zeitweise in den Semesterferien:	642
10.10	<u>Zahl der Benutzer</u>	
10.10.1	Ausleihe	15.784
10.10.2	Lesesäle	1.578.791
10.11	<u>Ortsleihe (einschl. Fakultätsentnahme u. Wochenendausleihe)</u>	
10.11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen	428.954
	davon positiv erledigt	390.493
10.11.2	ausgegebene Bände	411.853
10.11.2.1	davon Fakultätsentnahme (Bde.)	63.753
10.11.2.2	davon Wochenendausleihe (Bde.)	95.450
10.12	<u>Fernleihe</u>	
10.12.1	<u>Verleihung nach auswärts</u>	
10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	44.233
10.12.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl der versandten Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	38.542
10.12.2	<u>Entleihungen von auswärts</u>	
10.12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	18.975
10.12.2.2	Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl der erhaltenen Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	18.093
10.13	<u>Kopier- und Photoarbeiten</u>	
10.13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer)	244.704
10.13.2	Zahl der Photoaufnahmen	---

Anlage 1:

Organisationsplan (Stand: 31.12.1982)

I. Direktion

Direktor

Stellvertreter

Sachgebiet 1      Bibliothekarische Geschäftsleitung, Planung, Koordination, Sicherheit der Bestände, Ersatzexemplare, Ergänzung und Modernisierung der Einrichtung, Kostenverwaltung

Sachgebiet 2      Verwaltungstechnische Geschäftsleitung (zugleich A-Ref. 13 der Universitätsverwaltung), Kassen- und Rechnungswesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postversand, Personal- und Haushaltts-Registratur, Dienstfahrzeug

Sachgebiet 3      Sekretariat

Sachgebiet 4      Statistik

II. Erwerbung

Sachgebiet 1      Abwicklung der Bestellungen von Monographien und Serien, Ansichtssendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen von Monographien, Einlaufstelle Kauf für Monographien und Serien

Sachgebiet 2      Abwicklung der Bestellungen und Ausschreibungen von Periodica

Sachgebiet 3      Einlaufstelle Pflichtstücke, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dubletten, Dissertationen

III. Katalogisierung und Datenverarbeitung

Sachgebiet 1      Alphabetische Titelaufnahme

Sachgebiet 2      Bestandsrevision, Katalogergänzungen und Korrekturen, Verbundkatalogkoordinierung; Revision der katalogisierten und provisorisch erfaßten Bestände

Sachgebiet 3      Datenverarbeitung

Sachgebiet 4 Sachkataloge;  
Systematischer Standortkatalog, Lokalkennzeichen,  
Systematikkoordinierung im Verbund, Zeitschriften-  
signaturen,  
Schlagwort- und Stichwortkatalog

#### IV. Fachabteilungen und Fachreferate

## Fachabteilung A

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Indogermanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slavistik)

Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

## Fachabteilung B

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Teilbibliothek Psychologie, Pädagogik

Teilbibliothek Philosophie, Sport, Kunstwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte  
Teilbibliothek Theologie

### Fachabteilung C

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie, Pharmazie

## Teilbibliothek Biologie, Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

## V. Benützungsbteilung

Sachgebiet 1 Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fakultätsentnahme, Ab-signieren, Ausgabe, Rücknahme, Vormerkungen, Reklamationen, Recherchendienst

### Sachgebiet 3 Signierdienst

Sachgebiet 4 Informationszentrum / Katalogsaal; Auflösung von Handapparaten

Sachgebiet 5	Informationszentrum / Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei und Lehrbuchsammlung; Handschriftenfragen, Sonderbenützungsdienste, ISBN und ISSN, Handapparate in zentralen Einrichtungen und Zentralbibliothek
Sachgebiet 6	Auskunft
Sachgebiet 7	Darbietung von Mikroformen und audiovisuellen Medien
Sachgebiet 8	Aufsichtsdienst
Sachgebiet 9	Verteilung und Versand von Systematiken und Katalogen

#### VI. Technische Dienste

Sachgebiet 1	Magazin- und Betriebsdienst
Sachgebiet 2	Einbandstelle
Sachgebiet 3	Xerokopierdienst

#### VII. Ausbildung

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes, Fortbildung

#### VIII. Öffentlichkeitsarbeit

Herausgabe von Mitteilungen der Universitätsbibliothek, Jahresbericht, Pressearbeit, Benutzerschulung, Tonbildschauen, Drucksachen (Systematiken, Benutzungsführer u.ä.), Gästebetreuung

#### Arbeitsgruppen und Sonderaufgaben

1. Studentenbücherei
2. Systematikfragen
3. Ausstellungen
4. Datenschutz
5. Ausarbeitung eines Archivplans, Verbindung zu internationalen Bibliotheksorganisationen
6. Eingliederung der BLLV-Bibliothek; Landkarten
7. Sichtung und Katalogisierung naturwissenschaftlicher Sonderbestände der PTH

Anlage 2:

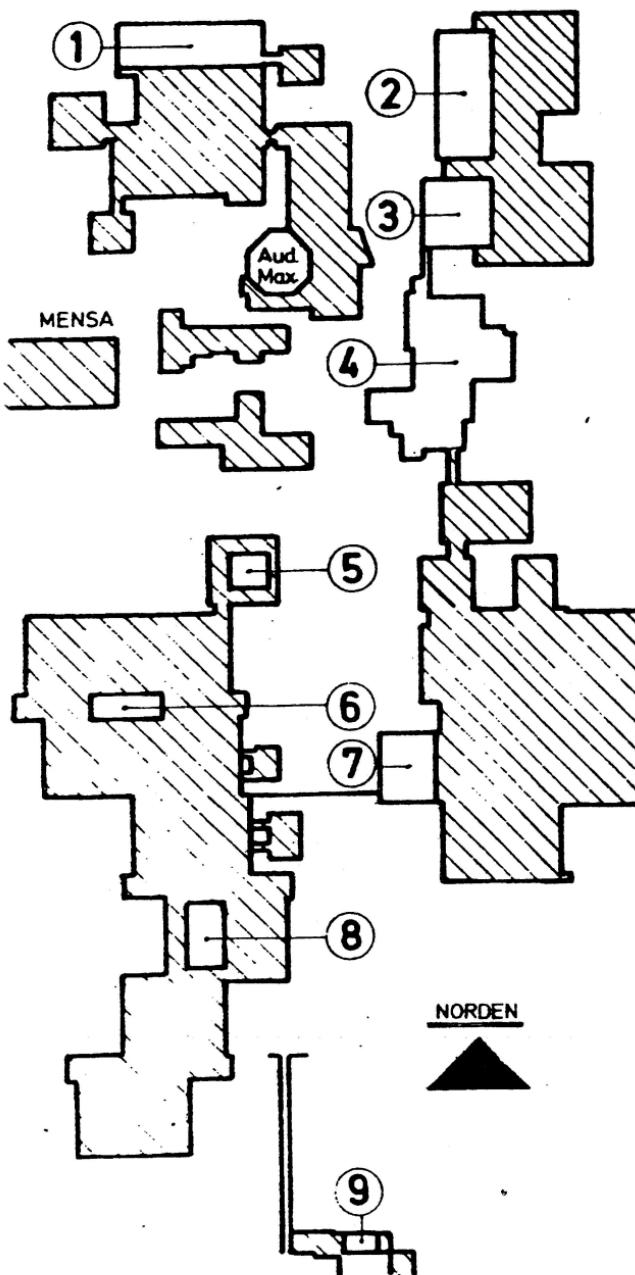
## Entwicklung der Bibliothek seit 1964

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
<b>Erwerbungsetat (einschl. Ein- band) DM</b>	643.488	1.523.670	2.936.567	3.661.352	3.904.915	4.435.457	5.101.405	5.599.222	5.139.539
<b>Titelaufnahme (Bände)</b>				97.795	134.780	153.566	164.398	166.753	154.539
<b>Lesesaalbenutzer</b>				7.317	91.712	174.963	270.968	334.841	399.566
<b>Ortsleihe (Be- stellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzausleihe)</b>				336	22.894	50.632	46.565	68.761	101.815
<b>Verleihungen nach auswärts (Be- stellungen)</b>				89	390	868	3.041	5.246	
<b>Entleihungen von auswärts (Bestellungen)</b>				265	3.119	6.773	9.836	12.570	13.300
<b>Personal (Plan- stellen)</b>	13	26	47	67	109	148	176	183	206

	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
<b>Erwerbungsetat (einschl. Ein- band) DM</b>	5.139.121	5.346.281	4.507.647	3.942.009	2.287.669	2.549.990	2.817.424	3.077.138	2.947.694	2.834.871
<b>Titelaufnahme (Bände)</b>	130.132	138.019	144.939	150.404	119.148	88.672	89.870	73.760	83.767	83.321
<b>Lesesaalbenutzer</b>	625.041	868.875	979.980	1.053.455	985.572	947.898	1.076.753	1.201.747	1.462.989	1.578.791
<b>Ortsleihe (Be- stellungen) ohne Fakultätsentnahme u. Kurzausleihe)</b>	165.039	206.171	294.440	312.948	316.997	298.965	280.000	311.719	348.188	370.906
<b>Verleihungen nach auswärts (Best.)</b>	6.594	9.099	11.311	20.120	31.125	35.527	38.870	42.767	44.911	44.233
<b>Entleihungen von auswärts (Bestellungen)</b>	14.800	15.994	20.313	18.550	20.979	20.465	16.381	19.005	18.822	18.975
<b>Personal (Plan- stellen) (einschl. Aufenthaltsstellen)</b>	214	228	230	229	220	218	212	209	205	202



# UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG



## ERKLÄRUNG

1	EG: RECHT	(31)
	OG: WIRTSCHAFT	(40)
2	GESCHICHTE	(50)
	POLITOLOGIE	(51)
	SOZIOLOGIE	(52)
	GEOGRAPHIE	(53)
	WOLSKUNDE	(54)
	PHILOSOPHIE	(70)
	PSYCHOLOGIE	(71)
	PÄDAGOGIK	(72)
	MUSIK	(73)
	KUNST	(74)
	THEOLOGIE	(75,78)
3	SPRACHE u. LIT.	(60-67)
	WISS. GESCHICHTE	(77)
4	ZENTRALBIBLIOTHEK	
	BIBLIOGRAPHIEN	(10)
	NACHSCHLAGEWERKE	(11)
	Allg. ZEITSCHRIFTEN	(15)
	STUDENTENBÜCHEREI	(16)
	LEHRBUCHSAMMLUNG	(17)
	SCHULBUCHSAMMLUNG	(18)
	AUSLEIH LITERATUR	(00,79)
	Ehem. EWF-BIBLIOTHEK	(76)
5	MATHEMATIK	(80)
6	PHYSIK	(84)
	ALLG. NATURWISS.	(82)
	GEOWISS.	(83)
7	CHEMIE / PHARMAZIE	(86)
8	Biologie u. Vorklin. Med.	(88)
	KLINISCHE MEDIZIN	(91)
	(im Aufbau)	
9	SPORT	(99)

